



Leitbild

Auftrag

Das Liceo Artistico ist ein Gymnasium mit dem Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten und dem Kernbereich italienische Sprache und Kultur. Es bereitet die Schülerinnen und Schüler auf ihren weiteren Bildungsweg vor und eröffnet gemäss den Vorgaben des eidgenössischen Maturitätsanerkennungsreglements von 1995 (MAR) den Zugang zu Universitäten, Hochschulen und Kunstakademien.

Ziel

Das Liceo Artistico vermittelt den Lernenden in den angebotenen Fächern eine fundierte Ausbildung sowie jene fächerübergreifende Bildung, die sie befähigt, selbständig und kritisch zu denken, ihre Kreativität zu entfalten und verantwortungsbewusst zu handeln, damit sie später wichtige Aufgaben in der Gesellschaft übernehmen können.

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich das für die allgemeine Hochschulreife erforderliche fachliche Wissen und die entsprechenden Lern- und Arbeitstechniken. Dazu gehören am Liceo Artistico sehr gute Fähigkeiten und Fertigkeiten in den drei klassischen Feldern bildnerischen Gestaltens, die Beherrschung der Erstsprache, anspruchsvolle rezeptive und produktive Kompetenzen in der Zweitsprache sowie solide Grundlagen in den sozial- und naturwissenschaftlichen Fächern und der Mathematik. Darüber hinaus entwickeln die Schülerinnen und Schüler eine hohe Sensibilität für die italienische und die schweizerische Kultur. Sie werden offen für unterschiedliche Standpunkte und erwerben sich die Fähigkeit zu interkultureller Zusammenarbeit.

Die Kombination dieser Ziele bedingt eine höhere Stundenbelastung der Lernenden, weshalb das Liceo Artistico ein Jahr länger dauert als die anderen Kurzgymnasien.

Schulkultur

Die Entwicklung und Aufrechterhaltung einer von gegenseitigem Verständnis und Respekt geprägten Schulkultur ist eine gemeinsame Aufgabe aller Schulangehörigen. Grundwerte dieser Schulkultur sind Vertrauen, Verantwortung, Klarheit in den Aussagen, Verbindlichkeit im Handeln und Transparenz in der Bewertung. Die Schulangehörigen halten sich an die daraus resultierenden Regeln und Vereinbarungen. Allfällige Konflikte lösen sie nutzbringend und ohne nachteilige Nebenwirkungen für die Betroffenen.

Alle Schulangehörigen sind sich bewusst, dass sie einer einzigartigen Institution mit Vorzeigecharakter angehören. Sie identifizieren sich in hohem Mass mit den Zielen und dem Konzept der Schule und bringen dies durch ihr Verhalten zum Ausdruck.



Italien und Zweisprachigkeit

An einer vom Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit dem italienischen Staat geführten Schule sind gelebte Zweisprachigkeit Deutsch / Italienisch und kulturelle Offenheit wichtige Bildungsziele. Deshalb entwickeln und optimieren alle am Liceo Artistico Tätigen ihre Sprachkompetenzen. Die Lehrpersonen am Liceo Artistico verstehen Standarddeutsch und Italienisch. Sie sind in der Lage, sich untereinander zu verständigen und arbeiten konstruktiv zusammen.

Die Anforderungen bei der Aufnahme sind für die Schülerinnen und Schüler aus dem Schweizer und dem italienischen Schulsystem gleich.

Bildnerisches Gestalten

Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein solides Fundament für die Entwicklung ihrer gestalterischen Fähigkeiten durch die Grundausbildung in den Bereichen Malerei, dreidimensionales Gestalten und konstruktives Zeichnen sowie durch die Vermittlung modernster Methoden der digitalen Bildgestaltung in der fachintegrierten Informatik.

Der am Liceo Artistico praktizierte Kunstunterricht trägt durch die Förderung künstlerischen Empfindens und Urteilens zur Entwicklung des ästhetischen Bewusstseins bei. Er stärkt die individuelle Persönlichkeit und zielt auf eine künstlerisch-kreative Grundhaltung, die auch in anderen Fächern produktiv wird. Die Koordination und Weiterentwicklung des Unterrichts erfordert eine regelmässige Zusammenarbeit aller beteiligten Kunstlehrpersonen.

Tradition und Erneuerung

Das Liceo Artistico ist eine Schule, wie es sie in der Schweizer Schullandschaft nur einmal gibt. Es ist einerseits ein klassisches neusprachliches und Kunst-Gymnasium, andererseits eine zweisprachige Schule, die von zwei Staaten getragen wird, die ihre Bildungssysteme unabhängig voneinander weiter entwickeln. Die Balance zwischen Tradition und Erneuerung muss folglich immer wieder neu ausgehandelt werden.

Deshalb ist die Schule sowohl in ihren Kernbereichen als auch in allen anderen Fächern offen für Neues. In ihrem Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten und auf dem Gebiet des bilingualen Unterrichts übernimmt sie eine Vorreiterrolle. Halbklassenunterricht und regelmässige Studienwochen in Italien stellen dafür besondere Unterrichtsgefässe dar.

Im Geiste von Tradition und Erneuerung verstehen sich Lehrerinnen und Lehrer ebenso wie Schülerinnen und Schüler als Lernende. Die Lehrpersonen gestalten ihren Unterricht auf der Grundlage hoher wissenschaftlicher, didaktischer und kommunikativer Standards mit besonderem Augenmerk für die menschliche Zusammenarbeit und die Entwicklung der Autonomie der Lernenden. Sie bewahren anerkannte Bildungswerte, beschäftigen sich mit aktuellen Themen, bilden sich regelmässig fort und stellen sich neuen Herausforderungen.